

Wirtschaftsplan

2026

für den Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr

Inhaltsverzeichnis

Vorbericht

1. Allgemeines	1
2. Erfolgsplan	2
3. Liquiditätsplan	4
4. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	5
5. Investitionsmaßnahmen	5
6. Stellenplan	6

Wirtschaftsplan / Anlagen

1. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
2. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
3. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität
4. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
5. Stellenplan 2026

Wirtschaftsplan 2026
für den
Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr

Der Gemeinderat der Stadt Lahr / Schwarzwald hat am 15.12.2025 aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 96 GemO den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt beschlossen:

1. Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.145.000 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	11.395.500 €
Jahresergebnis	-250.500 €

2. Liquiditätsplan

a) Einzahlungen laufender Geschäftstätigkeit	11.145.000 €
Auszahlungen laufender Geschäftstätigkeit	10.495.500 €
Zahlungsmittelüberschuss laufender Geschäftstätigkeit	649.500 €

b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	3.912.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten	- 3.912.000 €

c) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	3.966.500 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	704.000 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeiten	3.262.500 €

d) Saldo des Liquiditätsplans	0 €
--------------------------------------	------------

3. Gesamtbetrag der

a) vorgesehenen Kreditaufnahmen von	4.500.000 €
b) Verpflichtungsermächtigungen von	0 €

4. Höchstbetrag der Kassenkredite von 500.000 €

5. Der beigefügte **Stelleplan** ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Lahr/Schwarzwald, den 16.12.2025


Markus Ibert
Oberbürgermeister

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen. Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebsatzung des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL).

Der Sitz des Eigenbetriebes ist in der Gutleutstraße 23, 77933 Lahr/Schwarzwald.

Der Gemeinderat hat am 22. Juli 2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Stadtwald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 1. Januar 2003 zu übertragen. Die neue Betriebsatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen.

In der Änderung der Betriebsatzung vom 23.10.2017 wurde klargestellt, dass durch den BGL eine bloße Bewirtschaftung des Stadtwaldes erfolgt. Diese Änderung trat zum 01.01.2019 in Kraft.

Zum 01.01.2020 wurde die Verwaltung der Friedhöfe per Organisationsverfügung ebenfalls an den BGL übertragen.

Am 02.02.2004 hat der Gemeinderat beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von 818.067,01 € zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf 0,- € zu reduzieren.

Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um 253.322,85 € auf 1.071.389,86 € erhöht.

Zum 01.01.2017 wurde für das gemeindliche Darlehen eine Darlehensvereinbarung zwischen der Stadt Lahr und dem BGL geschlossen. Die Rückführung des gemeindlichen Darlehens an die Stadt erfolgte am 06.12.2022.

Der BGL ist u.a. für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und die Friedhöfe als Dienstleister tätig. Über die Verrechnungssätze schlagen sich die Zinsaufwendungen des BGL auch in den Gebührenhaushalten der Abwasserbeseitigung und der Friedhöfe nieder.

Der Stundenverrechnungssatz für Dienstleistungen des BGL wurde zum 01.10.2023 angepasst. Im Bereich Friedhof beträgt dieser 52,- €. In den restlichen Bereichen beträgt der Stundenverrechnungssatz 50,- €. Zum 01.01.2026 wird der Stundenverrechnungssatz in allen Bereichen auf 53,50 € erhöht.

Zum 01.01.2025 wurde die Eigenbetriebsverordnung-HGB geändert. Mit der Änderung soll der punktuelle Anpassungsbedarf des im Jahr 2020 novellierten Eigenbetriebsrechts umgesetzt werden. Der Anpassungsbedarf bezieht sich ausschließlich auf die EigBVO-HGB. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wurden die Änderungen berücksichtigt.

2. Erfolgsplan 2026

Im Erfolgsplan (Anlage 1) sind die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge für das Wirtschaftsjahr 2026 dargestellt. Diese werden den Vorjahresansätzen (Ansatz 2025) sowie dem Vorvorjahresergebnis (voraussichtliches Ergebnis 2024) gegenübergestellt. Der Erfolgsplan wurde um die Finanzplanung für die Jahre 2027 – 2029 ergänzt.

Zu Position 1. – 4.)

Die **Erträge** liegen mit 11.145.000,- € rund 688.400,- € über dem Planansatz für 2025 (10.456.600,- €).

	Ansatz 2026	Ansatz 2025
Umsatzerlöse	11.095.000 €	10.406.600 €
Sonstige betriebliche Erträge	50.000 €	50.000 €
Summe der Erträge	11.145.000 €	10.456.600 €

Der Anstieg der Erträge ist auf die Erhöhung der Stundenverrechnungssätze, auf einheitlich 53,50 €, zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge bleiben mit 50.000,- € konstant. Hier enthalten sind unter anderem Erstattungen von Personalkosten durch die Stadtverwaltung, Erstattungen durch Versicherung und Erlöse aus Abgang von Anlagevermögen.

Zu Position 5.)

Der **Materialaufwand** umfasst insgesamt 1.754.000,- € (Vorjahr 1.734.000,- €). Diese Gruppe setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Ansatz 2026	Ansatz 2025
Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.000 €	20.000 €
Wareneingang	715.000 €	715.000 €
Wareneingang Forst 19% Vorsteuer	34.000 €	34.000 €
Summe Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	774.000 €	769.000 €
b) Aufwand für bezogene Leistungen		
Fremdleistungen (Baustellen)	400.000 €	380.000 €
Deponiegebühren	220.000 €	225.000 €
Fremdleistungen 19% Vorsteuer	300.000 €	300.000 €
Mieten für Geräte	60.000 €	60.000 €
Summe Aufwand für bezogene Leistungen	980.000 €	965.000 €
Materialaufwand insgesamt	1.754.000 €	1.734.000 €

Der Materialaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahresansatz um 20.000,- €.

Zu Position 6.)

Die **Personalkosten** sind mit 7.450.000 € (Vorjahr 7.010.000,- €) veranschlagt und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 440.000,- €. Der Ansatz für 2025 war zu niedrig. Das Ergebnis wird höher ausfallen. Die aktuelle Tarifrunde sieht eine Erhöhung der Löhne ab dem 01.05.2026 um 2,8% vor. Diese Erhöhung wurde bei dem Ansatz berücksichtigt.

Zu Position 7.)

Die **Abschreibungen** sind mit 600.000,- € angesetzt. Der Neubau Kalthalle/Fahrzeughalle wird 2026 fertiggestellt. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Abschreibung für den Neubau und führt zu einer Erhöhung.

Zu Position 8.)

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden mit 1.291.500,- € (Vorjahr 1.259.200,- €) veranschlagt. Der Ansatz steigt leicht gegenüber dem Vorjahr.

	Ansatz 2026	Ansatz 2025
Fahrzeugaufwand	797.500 €	767.500 €
Verwaltungskostenbeitrag	169.000 €	169.000 €
sonst. Verwaltungsaufwand	76.000 €	65.700 €
Reparaturen/Instandhaltungen	40.000 €	40.000 €
Dienst- und Schutzkleidung, inkl. Reinigung	45.000 €	60.000 €
Werkzeuge und Kleingeräte bis 800 €	40.000 €	40.000 €
Energiekosten	48.000 €	48.000 €
Versicherungen	27.000 €	27.000 €
Gesundheitsdienst BGL	22.000 €	18.000 €
Fortbildungskosten	20.000 €	17.000 €
Telefon	7.000 €	7.000 €
Summe sonst. betrieblicher Aufwand	1.291.500 €	1.259.200 €

Der größte Posten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die laufenden Aufwendungen für Fahrzeuge mit 797.500,- €.

Fahrzeugaufwand	Ansatz 2026	Ansatz 2025
Treibstoffkosten	225.000 €	225.000 €
Ersatzteile für Fahrzeuge und Geräte	300.000 €	300.000 €
Fremdreparaturen	95.000 €	95.000 €
Kfz-Versicherungen, Steuern, TÜV/AU, Maut	77.500 €	77.500 €
Betriebs- und Hilfsstoffe Kfz, Schmierstoffe	50.000 €	50.000 €
Miete für Leihgeräte	50.000 €	20.000 €
Summe Fahrzeugaufwand	797.500 €	767.500 €

Die Ansätze entsprechen der tatsächlichen Preisentwicklung auf dem Markt sowie dem prognostizierten Bedarf. Die Position Miete für Leihgeräte beinhaltet Mietzahlungen für eine Kehrmaschine bis August 2026. Ab diesem Zeitpunkt wird sie übernommen, die Mietzahlungen werden angerechnet. Damit befinden sich alle Fahrzeuge im Eigentum des BGL und es fallen keine Leasing- bzw. Mietzahlungen an.

Die Höhe des **Verwaltungskostenbeitrags** beträgt für das Jahr 2026 voraussichtlich weiterhin 169.000,- €.

Die restlichen Positionen bleiben nahezu auf dem Vorjahresniveau.

Zu Position 13.)

Die **Zinsaufwendungen** werden entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen für bestehende Darlehen mit 173.500,- € angesetzt. Hinzu kommen voraussichtlich 126.500,- € für neue Darlehen. In der Summe ist mit Zinsaufwendungen in Höhe von 300.000,- € zu rechnen. Dem BGL liegt eine Zusage der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Höhe von 2.500.000,- € zu einem noch unbekanntem Zinssatz vor. Die Konditionen der KfW sind bekanntermaßen günstiger als bei anderen Banken. Aktuell liegt der Zinssatz bei 2,8%.

Die Konditionen für weitere Fremdkapitalaufnahmen und der Zeitpunkt der neuen Darlehen sind bei Wirtschaftsplanerstellung nicht bekannt. Bei der Ermittlung der anfallenden Zinsen ist man von einem Zinssatz von 3,5 % ausgegangen.

Insgesamt wird mit Erträgen in Höhe von 11.145.000 € und Aufwendungen in Höhe von 11.395.500,- € ein **negatives Ergebnis** von 250.500,- € für das Jahr 2026 erwartet. Die Erhöhung der Stundenverrechnungssätze zum 01.01.2026 konnte auf Grund der Haushaltslage nicht in dem benötigten Umfang erfolgen. Die Anpassung wird in zwei Schritten durchgeführt. Zum 01.01.2027 werden die Stundenverrechnungssätze auf 56,- € erhöht.

3. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan (Anlage 2) muss alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit enthalten. Der Liquiditätsplan wurde um die Finanzplanung für die Jahre 2027 – 2029 ergänzt. Die Liquiditätsplanung unterscheidet nicht zwischen direkter oder indirekter Methode.

Für das Jahr 2026 liegt ein voraussichtlicher **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit** (Nummer 9) in Höhe von 649.500,- € vor. Das Jahresergebnis wird somit um die nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen und die Fremdkapitalzinsen, die in der Finanzierungstätigkeit angesetzt werden, bereinigt.

Der veranschlagte **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** (Nummer 28) beträgt ohne die Eigenleistungen 3.912.000,- €. Darunter 487.000,- € für bewegliches Anlagevermögen. Es sind folgende Investitionen geplant.

BA 2	3.425.000,00 €
Kehrmaschine.	167.000,00 €
E-Fahrzeug	50.000,00 €
Friedhofsfahrzeug	30.000,00 €
Radlader	80.000,00 €
Aufsitzmäher 2x	40.000,00 €
Mähroboter	40.000,00 €
Tieflader	35.000,00 €
Sonstiges	45.000,00 €
Summe	3.912.000,00 €

Der Bauabschnitt 2 (BA2), Neubau der Kalthallt / Fahrzeughalle, wird im laufenden Jahr 2026 abgeschlossen.

Im Bereich der sonstigen Anschaffungen sind Kleingeräte berücksichtigt. Hierbei handelt es sich in der Regel um Wirtschaftsgüter im Wert von 800,- € bis etwa 5.000,- €.

Die **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten** (Nummer 33) in Höhe von 3.966.500,- € setzen sich aus den geplanten Kreditaufnahmen im Jahr 2026 zusammen. Die **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten** (Nummer 38) betragen 704.000,- €. Hiervon sind rund 404.000,- € für die Tilgung der Kredite und 300.000,- € für die anfallenden Zinsen vorgesehen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit oder auch Finanzierungsmittelüberschuss aus der Finanzierungstätigkeit (Nummer 39) beträgt somit 3.262.500,- €.

Das Ergebnis der Liquiditätsplanung ergibt sich aus der Addition der drei unterschiedlichen Cashflows und entspricht der veranschlagten Änderung des Finanzmittelbestandes zum Jahresende. In der Summe ergibt sich eine rechnerische Änderung des **Finanzierungsmittelbestandes** (Nummer 40) in Höhe von 0,- €.

Für die erste Phase des Um- und Neubaus auf dem BGL Gelände wurde 2024 und 2025 bisher Darlehen in Höhe von 4.500.000,- € aufgenommen. Im dritten Quartal 2025 wird eine weitere Darlehensaufnahme für den zweiten Bauabschnitt erforderlich sein. Der Stand der Schulden zum 31.12.2025 beträgt voraussichtlich 7.866.000,- €. Für die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes wird im Jahr 2026 mit weiteren Kreditaufnahmen von circa 3.500.000 € gerechnet.

Unter Berücksichtigung der „Tilgung von Kreditmarktdarlehen“ mit 404.000,- € wird sich der voraussichtliche Stand an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2026 auf 10.962.000,- € belaufen.

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite und gemeindliches Darlehen)			
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2025	Darlehens-Aufnahme 2026	Tilgung von Kreditmarkt-Darlehen 2026	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2026
7.866.000 €	3.500.000,- €	404.000,- €	10.962.000,- €

4. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

In der Anlage 3 ist die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität dargestellt.

5. Investitionsmaßnahmen

Die Anlage 4 stellt eine Übersicht zum Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen dar. Es werden Maßnahmen inklusive der aktivierten Eigenleistungen bis zum Jahr 2029 dargestellt. Die detaillierte Auflistung der für 2026 geplanten Investitionen ist unter Punkt 3. Liquiditätsplan (Seite 4) aufgeführt.

6. Stellenplan

Die personelle Ausstattung kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Durch die Tarifrunde TVöD 2025 werden die Löhne zum 01.05.2026 um 2,8% steigen. Für 2026 wurde eine zusätzliche Elektrikerstelle beantragt.

Der aktuelle Stellenplan ist dem Wirtschaftsplan als Anlage 5 beigefügt.

Lahr/Schwarzwald, im November 2025



Markus Ibert
Oberbürgermeister



Herbert Schneider
Betriebsleiter

Anlagen zum Wirtschaftsplan

2026

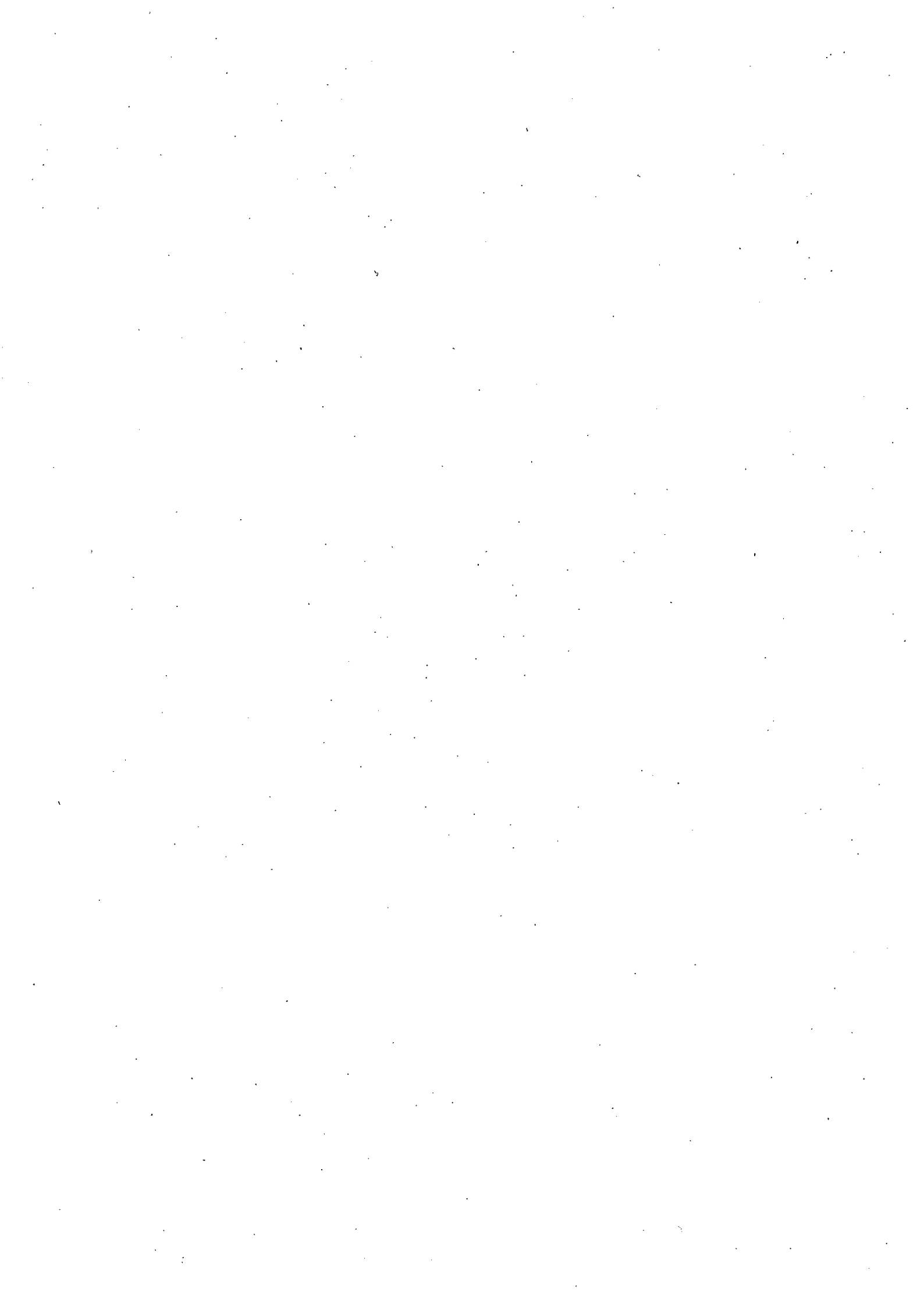
für den Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr



Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	10.083.522,20	10.406.600	11.095.000	11.671.000	11.910.980	12.226.509
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	221.404,50	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	41.596,12	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Summe der Erträge	10.346.522,82	10.456.600	11.145.000	11.721.000	11.960.980	12.276.509
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	627.943,40	769.000	774.000	790.000	805.000	820.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.129.291,81	965.000	980.000	1.000.000	1.020.000	1.040.000
		1.757.235,21	1.734.000	1.754.000	1.790.000	1.825.000	1.860.000
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	5.264.093,11	5.505.000	5.850.000	5.967.000	6.086.340	6.268.930
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.539.976,17	1.505.000	1.600.000	1.632.000	1.664.640	1.714.579
		457.622,13	420.000	470.000	479.400	488.988	503.658
		6.804.069,28	7.010.000	7.450.000	7.599.000	7.750.980	7.983.509
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	456.775,56	555.000	600.000	700.000	700.000	690.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.294.233,44	1.259.200	1.291.500	1.325.000	1.390.000	1.460.000
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	71.449,56	159.000	300.000	307.000	295.000	283.000
		0,00	0	0	0	0	0
	Summe der Aufwendungen	10.383.763,05	10.717.200	11.395.500	11.721.000	11.960.980	12.276.509
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-37.240,23	-260.600	-250.500	0	0	0
	nachrichtlich						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						





Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

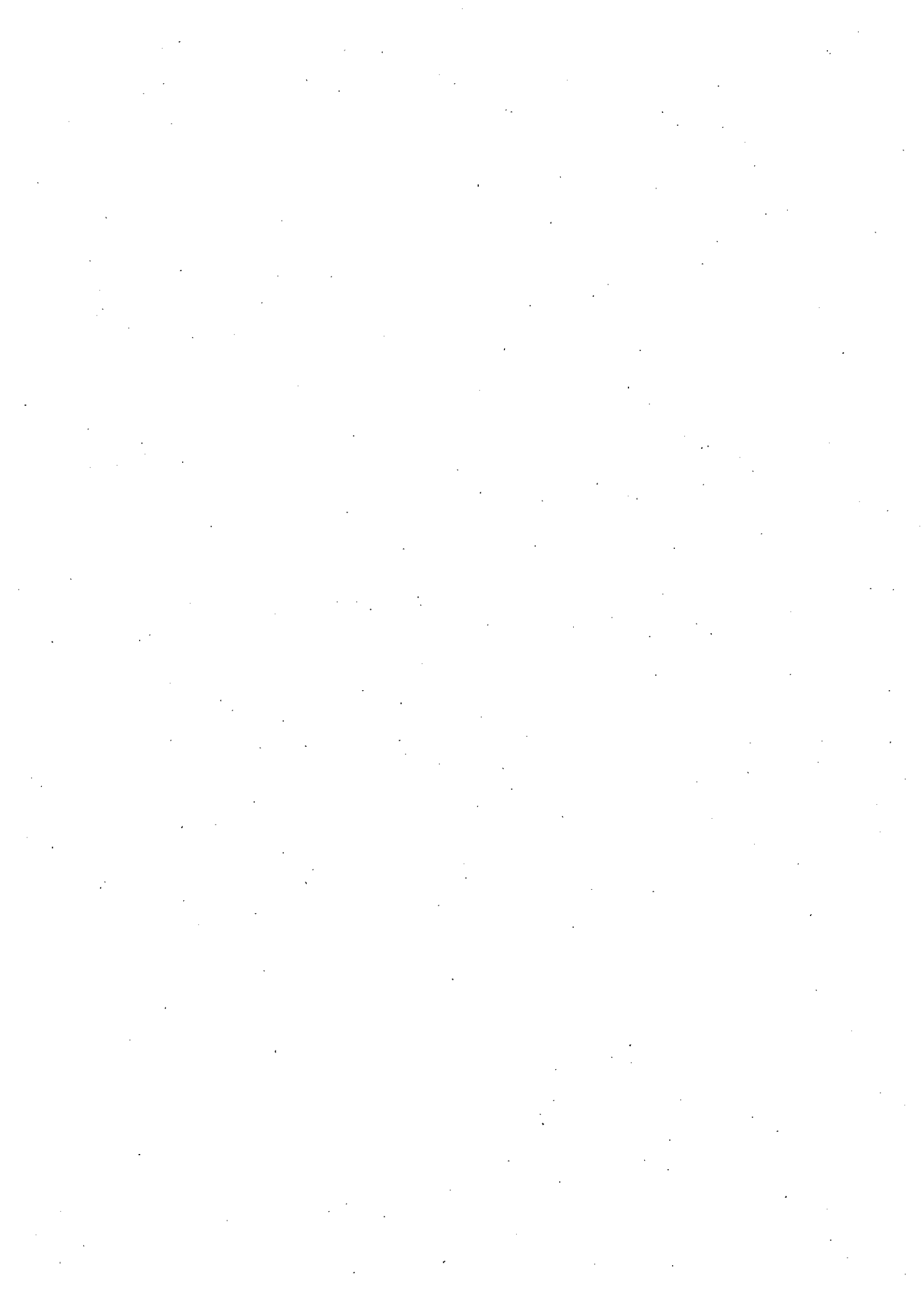
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan			Finanzplanung	
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1.736.347,50 €				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	- €				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	- €				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	- €				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	- €				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	- €				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.736.347,50 €				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	- €				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	- €				
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.736.347,50 €				
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	1.300.000,00 €				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	436.347,50 €				

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.



Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2025 zzgl. Mittelübertragungen 2024	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung	Planung	Planung	
							Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	
	1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	10	11	
8	Auszahlungen für Umbau	12.611.549	3.143.049	2.083.930	5.693.500	3.425.000	0	350.000	0	0
	Bauabschnitt 1: Planungskosten, Abbrucharbeiten Bestandsgebäude, Bau Warmhalle und Verwaltungsgebäude			1.890.820	4.420.000					
	Stützmauer			192.010	0					
	Bau Salzsilos			0	100.000					
	Bauabschnitt 2: Kalthalle			1.099	1.075.000	3.425.000				
	Bauabschnitt 3:			0	98.500	0	350.000			
9	Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten			525.326	350.000	487.000	350.000	350.000	350.000	
	Kehmaschine City Cat 5006					167.000				
	E-Fahrzeug					50.000				
	Friedhofsfahrzeug					30.000				
	Radlader					80.000				
	Aufsitzmäher 2x					40.000				
	Mähroboter					40.000				
	Tiefader					35.000				
	Sonstiges					45.000				
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	12.611.549	3.143.049	2.609.255	6.043.500	3.912.000	0	700.000	350.000	350.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-12.611.549	-3.143.049	2.609.255	-6.043.500	-3.912.000	0	-700.000	-350.000	-350.000
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	200.000	0		75.000	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	12.611.549	3.143.049	2.609.255	6.243.500	3.912.000	0	775.000	350.000	350.000
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ⁷⁾									

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist c

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

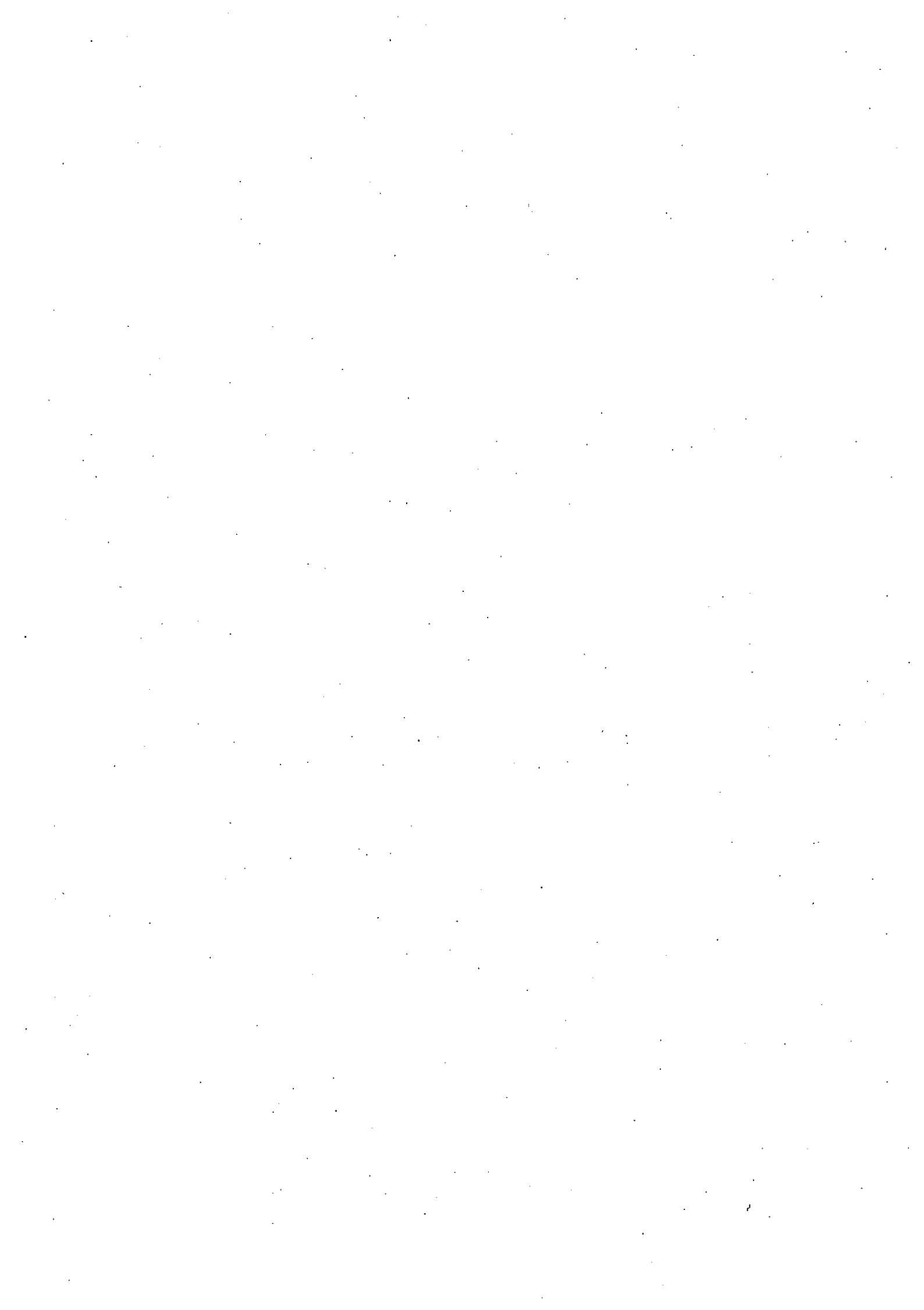
³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich, daher Spalte weg gelassen.

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus, daher Spalte weggelassen.

⁷⁾ Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.



Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL-Stellenübersicht 2025

Stand: 10.11.2025

Bereich	Berufsbezeichnung	Bewertung Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2026	tats. Besetzt 30.06.2025
Verwaltung					
	Betriebleiter	15	1	1	1,00
	Bereichsleiter Grün	12	1	1	1,00
	Biotopeerhaltung/Ökopfleger	Beamter	0,6	0,6	0,60
	Betriebswrt/in	11	0,75	0,75	0,75
	Bereichsleiter Bau	9c	1	1	1,00
	Techn. Angestellter	9a	1	1	1,00
	Finanzbuchhaltung	8	1	1	1,00
	Verw. Angestellter	9c	1	1	1,00
	Verw. Angestellte	6	0,5	0,5	0,51
	Verw. Angestellte	6	1	1	1,00
	Leitung Werkstätten	9c	1	1	1,00
	Gärtnermeister	9a	1	1	1,00
	Friedhof	8	1	1	1,00
	Friedhof	6	0,5	0,5	0,50
Summe Verwaltung					
Gärtner					
Sportplatz	Gärtner	5/6	3	4	4,00
LGS	Helfer	4	1	1	1,00
	Saisonkraft (8 Monate)	3	0,67	0,67	0,67
Stadtpark	Gärtner	5/6	4	4	3,00
	Helfer	3	1	1	0,50
Tierpflege	Fachkraft	5/6	2	2	2,00
Baumpflege	Gärtner	8	2	2	2,00
Grünpflege	Gärtner	5/6	9,65	9,65	9,47
	Helfer	3/4	7	6	5,51
	Saisonkraft (8 Mon.)	3	2,01	2,01	1,30
	Maschinen-/Springerfahrer	5	3	3	3,00
	Schlepperfahrer	6	2	2	2,00
Summe Gärtnerei					
Baubereich					
Straßenbau	Fachkraft	5/6	8	8	8,00
	Hoch-Tief-Sonderaufg.	5/6	1	1	1,00
	Helfer	4	1	1	1,00
	LKW Fahrer	6	3	3	3,00
Gewässerpflege/	Helfer	3/4	4	4	4,00
	Summe Baubereich				
Kanalreinigung					
	Facharbeiter	7	2	2	2,00
	Helfer	4	1	1	1,00
Summe Kanalreinigung					
Stadtreinigung					
Fahrer	Kehrmaschinenfahrer	5/6	3	3	3,00
Handreinigung	Helfer	3/4	9	9	9,00
	Summe Stadtreinigung				
Sonstige Arbeiten					
Zimmerer	Facharbeiter	5/6	2	2	2,00
Malerwerkstatt	Facharbeiter	6	1	1	1,80
	Helfer	3	1	1	1,00
Schlosserei	Facharbeiter	5/6	3	3	3,00
	Helfer	3	1	1	1,00
Elektrowerkstatt	Facharbeiter	5/6	2	2	2,00
Lager		5	1	1	2,00
KFZ-Werkstatt	KFZ-Meister/in	8	1	1	1,00
	Facharbeiter	5/6	3	3	3,00
Pumpen- und Wassertechnik	Anlagenmechaniker/in	5/6	1	1	1,00
Summe sonstige Arbeiten					
Friedhof					
	Gärtner	5/6	2	2	2,00
	Maurer	6	1	0	0,00
	Maschinenist	5	1	1	1,00
	Helfer	4	3	4	3,00
Summe Friedhof					
Förster					
	Förster	Beamte	1,4	1,4	1,40
	Försterhilfe	5	6	6	4,00
	Waldarbeiter	2	1	1	1,00
Summe Förster					
Summe Gesamt			113,08	113,08	108,01

